

Konzerte | Bühne | Kurse | Veranstaltungen | Ausstellungen



Wabe

Freitag, 08.01.2016, 20.00 Uhr | Eintritt: 9,- / 5,- €

Traditionelles Neujahrstrommeln mit Frieddrums

Ber - lin Sam - Ba; Percussion mit Berliner Schnauze; moderne, stilistisch breit gefächerte Spielart perkussiver Musik; bekanntester Vertreter dieses Genres: Frieddrums

Sonnabend, 09.01.2016, 21.00 Uhr | Eintritt: 20,- / 15,- €

21. Traditioneller NeujahrsBlues in der WABE

mit der **Jonathan Blues Band** und Gästen

Gastgeber wie jedes Jahr: ein Urgestein der Ostberliner Blueszene: Peter Pabst und seine Jonathan Blues Band mit Hagen Dyballa(bass) und Matthias Fuhrmann (drums)

Gäste: Bernd Kleinow (harp), Mike Kilian (voc), Gerhard "Hugo" Laartz (keyboard), Tobias Unterberg (cello)

Donnerstag, 21.01.2016, 20.00 Uhr | Eintritt: 16,- / 12,- €

Das große Europaprojekt „Reykjavik“ Heinz Ratz und Strom & Wasser

Groovige Weltmusik - isländische Sphärenengesänge treffen auf Funk-HipHop-Blues-Polka-Tango-Beats featuring **Egill Olafsson** und **Ragga Gröndal**



Heinz Ratz und Strom & Wasser © bei den Künstlern

Es mag wohl kaum etwas Erfri- schenderes geben als Künstler, die immer wieder nach neuen Herausforderungen suchen: nachdem Heinz Ratz mit Strom & Wasser jahrelang geflüchtete Musiker auf die Bühne bat, hat er jetzt ein ambitioniertes Zehn-Jahres-Projekt begonnen: zehn europäische Städte will er poetisch und musikalisch portraituren.

Reykjavik (so auch der Titel

des neuen Albums) ist ein Zusammenwirken von Strom & Wasser und isländischen Musikern und wer je in Island war, wird hier die Elemente dieser atemberaubenden Insel wiederfinden. Ein absolutes Muss für jeden, der abseits von Mainstream nach etwas Besonderem sucht.

Freitag, 22.01.2016, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

Geträumte Sätze - Dreamt Sentences Berlin Improvisers Orchestra

featuring **Eva Mattes**

In seinem ersten Konzert der Saison 2016 geht das Orchester seine zweite Zusammenarbeit mit der Schauspielerin Eva Mattes ein und schafft mit einer Echtzeit-Vertonung das symphonische Klangschiff der neuesten Auswahl ihrer GETRÄUMTEN SÄTZE.

Diese Texte, die Eva Mattes hier selbst live singt und spricht, wird das Berlin Improvisers Orchestra in der ihm eigenen Art musikalisch interpretieren und zusammen mit Eva Mattes aufführen.

Konzept und die Einrichtung des Programms sind von Wolfgang Georgsdorf, der seit 2010 als Geiger und Dirigent im Orchester mitwirkt.

Sonnabend, 23.01.2016, 20.00 Uhr

und Sonntag, 24.01.2016, 18.00 Uhr

Eintritt: 18,- / 12,- €

ferne heimat - nahe fremde

Das neue Programm des **Hanns Eisler Chores** widmet sich diesem doppel- ten Spannungsverhältnis. Ferne Heimat - ein zentrales und emotionales Thema für Exilanten aller Jahrhunderte und unmittelbar aktuell seit der großen Anzahl von Flüchtenden, die sich seit einem Jahr nach Europa bewegt. Da kommt die Fremde plötzlich ganz nahe.

Der Chor nähert sich den Aspekten dieses Themas von verschiedenen Seiten und aus unterschiedlichen Perspektiven.

WABE



Musikschule Béla Bartók

Sonntag, 17.01.2016, 15.30 Uhr | Eintritt frei.

WABE

Tap, Dance, Rhythm & Harmonies

MusikschülerInnen der Fachgruppen Tanz, Percussion und Streicher stellen sich vor: Rhythmische Vielfalt, körperliche Ausdruckskraft und erfrischende Saitentöne werden in diesem Projekt sowohl für das Publikum als auch für die auftretenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen durch ein abwechslungsreiches Programm erfahrbar. Mit der WABE wurde ein geeigneter Raum gefunden, wo sich Tanz, Perkussion und Streicherklang begegnen und auch eine Verbindung eingehen können.

Montag, 18.01.2016, 19.30 Uhr | Eintritt: 9,- / 6,- / 3,- €

Rathaus Pankow

Neujahrskonzert mit dem Salonorchester Pankow

Es erklingen Werke von Johann Strauß, Antonín Dvorák, Leonard Bernstein



Salonorchester der Musikschule Béla Bartók © Chris Berghäuser, Musikschule Béla Bartók

Tickets: Theaterkasse Pankow im Rathauscenter, Telefon (030) 48 62 05 62 und an der Abendkasse

Mittwoch, 20.01.2016, 19.00 Uhr | Eintritt frei.

Rathaus Pankow

Musikschule im Rathaus: Konzert - Jugend musiziert

mit Teilnehmern des Wettbewerbs JUGEND MUSIZIERT 2016

Musikschule Béla Bartók



Premiere: Freitag, 08.01.2016, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

Die Zurückgebliebenen

von Roman Ehrlich

Regie: Christine Hofer

Spiel: Birgit Schneider, Felix Zühlke, Marlies Hanowski, Paul Walther

Bühnenbild: Dirk Seesemann



© Produktion

Eine Müllkippe irgendwo, irgendwann im Nirgendwo. Aber es gibt einen (Grenz-)übergang in eine bessere leuchtende Zukunft. Dort warten eine in die Jahre gekommene Aktivistin und ein engagierter Unternehmer auf Neuankömmlinge.

Sie haben Glück, tatsächlich werden zwei Menschen angespült. Ihr Weg war kürzer als angenommen – er führte sie aus einem Baumarkt aus Sachsen direkt hierher. Sie sind die Ausgeschlossenen, DIE ZURÜCKGEBLIEBENEN. Ein radikalisiertes Potenzial das am Rand unserer Gesellschaft schlummert. Der junge Autor Roman Ehrlich (DAS KALTE JAHR) hat diesen Menschen eine Stimme gegeben.

Ohne Klischee und Polemik stellt er einen erschreckenden Diskurs zwischen den gesellschaftlichen Rändern her, die in der Realität kaum voneinander wissen. Parallelwelten, die die Frage aufwerfen:

Wie wollt ihr leben?

Weitere Vorstellungen: Sonnabend, 09.01., Sonntag, 10.01.,

Donnerstag, 21.01., Freitag, 22.01.2016, jeweils 20.00 Uhr

[Theater unterm Dach](#)



Premiere: Freitag, 08.01.2016, 20.00 Uhr | Eintritt: 10,- / 7,- €

Sancho Pansas Manifest

Schauspiel-Collage des japanischen LASENKAN THEATER BERLIN

Regie + Klang: Saburo Shimada

Mit: Kei Ichikawa, Kana Torino, Alejandra Langner, Kerstin Apel

Texte: MYSTERIUM BUFFO von Wladimir Majakowski, deutsche Nachdichtung von Hugo Huppert (Erster Aufzug); Suhrkamp Verlag

LASENKAN THEATER BERLIN zeigt eine Collage aus SANCHO PANSA von Yoko Tawada, MYSTERIUM BUFFO von Wladimir Majakowski und EIN SOMMERNACHTSTRAUM von William Shakespeare.

Das LASENKAN THEATER BERLIN gründete sich in Amagasaki, Japan um eine moderne Theaterform an den Grenzen von Sprachen und Kulturen zu entwickeln. Seit 1989 gastiert in 17 Ländern (41 Orte) in Europa, Asien, Amerika, Ozeanien sowie 25 Städten in Japan. Im 1994 begann die Inszenierung der Multi-Sprachen Schauspiele in Berlin und in Canet de Mar bei Barcelona. Seit 1997 inszeniert die Stücke von Yoko Tawada. Seit Januar 2002 ist Berlin künstlerischer Ausgangspunkt seiner Inszenierungen.

Weitere Vorstellungen: Sonnabend, 09.01.2016, 16.00 + 20.00 Uhr

Premiere: Sonnabend, 16.01.2016, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

norway.today

Schauspiel von Igor Bauersima in der Inszenierung von MACHT OHNE BÜHNE

Regie: Johannes Gruhl | Mit: Gabriele Groll, Paul Fo Bogadtke

Sound: TekkoMusikProduktion | Social Media: Conny Gruhl

Artwork: Thomas Puschmann

Aus dem Meer erheben sich die Berge, türmen sich auf über hunderte von Metern, bis das Meer da unten nur noch klein und entrückt, fern sich zwischen den Massiven schlängelt. Erhabene Idylle. Grenzenlosigkeit. Der Wind zerzaust das Haar, drückt, schiebt, droht einen über die Klippe zu fegen. Ein Ort zum Sterben schön. Dorthin verabreden sich in einem Chat Julie und August. Zu jung zum Sterben, zu satt vom Leben.

Die MACHT OHNE BÜHNE-Produktion des Erfolgsstücks norway.today von Igor Bauersima frischt den Text neu auf. Seit der Uraufführung im Jahr 2000 hat sich die Internetwelt stark verändert – sowie auch ihr Jargon. Der Chatroom wird zur begehren Virtualität und der Fjord zur gefaketen Realität. Die Wirklichkeit des Suizids geht mit dem Spaß an der Verwirrung am Abgrund spazieren. Nichts ist wie es ist, sowie nichts bleibt wie es war.

Weitere Vorstellungen: Donnerstag, 21.01. + Freitag, 22.01.2016, 20.00 Uhr

Premiere: Donnerstag, 21.01.2016, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

Ich bin Edith Piaf

Schauspiel über das Leben der berühmten Sängerin

Weitere Vorstellung: Freitag, 22.01.2016, 20.00 Uhr

Я Эдит Пиаф – Vorstellungen auf Russisch

Sonnabend, 23.01.2016 + Sonntag, 24.01.2016, 20.00 Uhr

Uraufführung: Donnerstag, 28.01.2016, 20.30 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

Gesinnungshemmer

Regie: Verena Busche | Mit: Alexander Mateev, Verena Busche

Ausstattung, Dramaturgie: Anke Ebeling

Erzählung von Jörg Liemann für die Bühne bearbeitet von Verena Busche „Monika sagt: ‚Er schreibt über Kolumbus.‘ Ich schreibe natürlich nicht über Kolumbus.“

Ein Mann schreibt und reist. Nach Genua, nach Nizza, nach New York.

Auch wegen Kolumbus. Hauptsächlich aber wegen der fixen Ideen, die auch uns befallen, hypnotisieren und komplett vom Thema abbringen.

Ein Abend über medizinische Selbstversuche, Erdöl, Drei Chinesen mit dem Kontrabass und natürlich über Kolumbus.

Weitere Vorstellungen: Freitag, 29.01. + Sonnabend, 30.01.2016, 20.30 Uhr

Premiere: Freitag, 29.01.2016, 19.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

Theater ohne Probe: Im Sinne von Brecht 4.0

Spontan - Episch - Vernetzt!

Bertolt Brecht entwickelte das Epische Theater. Es sollte die Menschen interessieren, verändern und zum Denken anregen. Er wollte die Gewohnheiten verändern und aktuelle Probleme auf die Bühne bringen. Hätte er unser heutiges Improtheater gekannt und die technischen Möglichkeiten, er wäre begeistert gewesen.

Das Theater ohne Probe verbindet mit „Im Sinne von Brecht“ die Mittel des Epischen Theaters mit dem Aktuellen und Interaktiven des Improvisationstheaters - wohl ganz in seinem Sinne. Dabei entsteht ein höchst unterhaltsames und aktuelles Format, dass stets einmalig ist und etwas zu sagen hat. Bei Version 4.0 wird das improvisierte Geschehen mit dem Wissen des Internets vernetzt. Ein aufregender Abend mit purem Theater und einem Link in die Wirklichkeit, dessen Entstehen man miterleben kann.

Weitere Vorstellungen: Sonnabend, 30.01.2016, 19.00 Uhr

[BrotfabrikBühne](#)



Im Januar beginnt das neue Frühjahrssemester der VHS Pankow. Das Programmheft ist kostenlos zu erhalten in den Häusern der VHS, in den Stadtteilbibliotheken und Bürgerämtern sowie in vielen Buchhandlungen des Bezirks. Alle 970 Kurse und Veranstaltungen können auch unter www.vhspankow.de gefunden und gebucht werden. Im Folgenden ein kleiner Auszug:

PÄDAGOGIK – PSYCHOLOGIE

Konfliktstrategien für Ihre Kinder - Elternworkshop

Dieser Workshop richtet sich an Eltern, die Ihren Kindern Handlungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen vermitteln möchten. Der Übergang vom Kindergarten in die Schule, das erste Schuljahr, der erste Eintritt in einen Verein, all das ist für Ihre Kinder ein großer Schritt in ihrer Entwicklung.

25.01.2016, Mo, 18.00 - 21.15 Uhr 16,20 / 11,20 €
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29 Pa1203-F

NLP – Einführung – Ziele und Motivation

NLP ist das Versprechen, dass Sie das, was Sie erreichen wollen, auch erreichen werden. Damit Sie es erreichen, brauchen Sie einen Weg - NLP ist die Kunst des WIE.

23. - 24.01.2016, Sa/So, 10.00 - 17.00 Uhr 55,80 / 35,80 €
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227 Pa1250-F

Stressprävention für den Beruf – als Bildungsurlaub anerkannt –

Die Anforderungen im beruflichen Alltag nehmen stetig zu. Das kann schnell zu Überlastung und Krankheiten führen. Beugen Sie vor und gönnen Sie sich zwei Tage zum Erlernen leichter und effektiver Methoden, um auch unter Stress und Druck gelassen zu bleiben.

21. - 22.01.2016, Do/Fr, 9.00 - 16.00 Uhr 55,80 / 35,80 €
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227 Pa1264-F

KUNST – KULTUR – KREATIVITÄT

Öl- und Acrylmalerei

Dieser Kurs ist für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene geeignet. Neben der Vermittlung des Handwerks (Maltechniken, Malgründe, Farben, Pinsel usw.) erfahren Sie spielerisch etwas über Komposition und Farbe. Sie lernen die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten von Öl- und Acrylmalerei kennen und entdecken, was Ihnen mehr entspricht.

18.01. - 25.04.2016, Mo, 18.00 - 21.00 Uhr 120,60 / 61,80 €
Ossietzky-Gymnasium, Görschstraße 42/44 Pa2128-F



© VHS Pankow

Einmal um die Welt-Chor

Dieser Kurs wendet sich an Sänger/-innen mit und ohne Gesangserfahrung, die schon immer mal ein Teil eines Chores sein wollten. Wir singen Lieder aus der ganzen Welt – unter anderem aus Afrika, Israel und Schottland, sowohl aus dem Rock- und Popbereich als auch klassische Stücke.

23.01. - 19.03.2016, Sa, 3 x 16.00 - 16.45 Uhr; 5 x Sa, 16.00 - 17.30 Uhr;
3 x Sa, 16.45 - 17.30 Uhr 42,20 / 22,60 €
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227 Pa2221-F

Vintage-Kleidung aufbereiten

Sie erhalten Anregungen und lernen, wie man mit wenigen Tricks gebrauchte Kleidung aller Art umarbeiten oder aufpeppen kann, für den Alltag oder für diverse Anlässe wie Festlichkeiten oder Karneval.

23. - 24.01.2016, Sa/So, 9.30 - 16.00 Uhr 42,20 / 22,60 €
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227 Pa2368-F

GESUNDHEIT

Zumba®

Zumba®-Fitness ist ein durch lateinamerikanische Tänze inspiriertes, hoch intensives Herz-Kreislauf-Training. Man benötigt keinen Partner und keine Vorkenntnisse. Das Einzige, was wichtig ist, ist die Freude an der Bewegung und Spaß an der Musik.

18.01. - 20.06.2016, Mo, 16.30 - 17.30 Uhr 71,39 / 40,36 €
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227 Pa3173-F

Pilates – sanftes Körpertraining für Balance, Kraft und Beweglichkeit

Die Symbiose von Atem und Bewegung steht im Mittelpunkt aller Pilates-Übungen, die kontrolliert und fließend meist am Boden ausgeführt werden. Das Körperzentrum wird gestärkt, die Haltung verbessert.

21.01. - 23.06.2016, Do, 12.00 - 13.30 Uhr 105,60 / 59,05 €
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227 Pa3252-F

SPRACHEN

Englisch A2.1 - A2.3 - English for your Job - Kompaktkurs

– als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt –
Für Teilnehmer/-innen mit gefestigten Vorkenntnissen aus 3 Schuljahren Englisch.

25. - 29.01.2016, Mo - Fr, 9.00 - 14.15 Uhr 102,00 / 52,50 €
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29 Pa4156-F

Japanisch A1.1 - Kompaktkurs

– als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt –
Einführung in die japanische Sprache. Kennenlernen der Silbenschriften und grammatikalischen Grundstrukturen. Landeskundliche Themen ergänzen den Unterricht und ermöglichen einen Einblick in einen fremden Kulturkreis.

18.01. - 18.02.2016, Mo/Di/Do, 9.00 - 11.30 Uhr 121,80 / 62,40 €
Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstraße 27 Pa4530-F

Portugiesisch A1.1

für Anfänger/-innen
19.01. - 26.04.2016, Di, 18.00 - 20.30 Uhr 93,00 / 48,00 €
Ossietzky-Gymnasium, Görschstraße 42/44 Pa4670-F

BERUF - EDV

AutoCAD 2016 - Grundkurs

Voraussetzung: Grundkenntnisse in Windows (Kurse ab Pa5201-F)
In diesem Kurs werden Ihnen Basiskenntnisse vermittelt, um die Arbeitsweise eines CAD-Systems zu verstehen. Anhand von Übungen werden Sie mit den wichtigsten Zeichen- und Editierbefehlen vertraut gemacht und Sie lernen, mit verschiedenen Zeichnungsfolien zu arbeiten, um Zeichnungen zu strukturieren.

22. - 31.01.2016, Sa/So, 9.00 - 16.00 Uhr;
2 x Fr, 17.30 - 20.45 Uhr 165,00 / 111,00 €
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29 Pa5331-F

Dynamische Webseiten erstellen mit CMS - TYPO3 für Redakteure

Voraussetzung: Gute PC-Grundkenntnisse, sicherer Umgang mit dem Internet
Dieser Kurs richtet sich an Personen, die ihre Inhalte mit Hilfe von TYPO3 im Internet publizieren wollen.

23. - 24.01.2016, Sa/So, 9.00 - 16.00 Uhr 67,20 / 45,60 €
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29 Pa5371-F

Informationen, Online-Anmeldung: www.vhspankow.de
Service-Telefon: (030) 90295-1700 | post@vhspankow.de



Ausstellung bis 29.01.2016

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Auch der Winter kann schön sein

Fotografien von **Gert Kirmse**

Ausstellung bis 29.01.2016

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Psychedelische Träume

Ein kleiner Einblick in eine farbenfrohe, verspielte Welt irgendwo zwischen Traum und Realität von **Jenny Jüttner**

07.01. – 31.03.2016

Bibliothek am Wasserturm

Schöne Fotos

Fotografien von **Niki Landers**

Das Fotografieren ist für Niki Landers ein Weg geworden, auszudrücken, was sie erlebt, wahrnimmt und fühlt. „Ich könnte permanent fotografieren. Wo ich geh' und steh', sehe ich Faszinierendes und Schönheit, interessante Formen, Farben, Muster, Bilder, Ausschnitte, Beziehungen zwischen Menschen und wünschte, ich hätte eine Kamera im Auge“.

Mit der Kamera im Handy wurde das möglich. Was als Spielerei und spontanes Knipsen begann, hat sie inzwischen weiter entwickelt, indem sie mit der Unschärfe ihrer Handyfotos spielt. Sie entsteht durch die Vergrößerung der Bilder. Die Fotoausstellung in der Bibliothek am Wasserturm ist nach der im Café Village Voice im Juli 2015 die zweite Ausstellung der Künstlerin in Berlin.

Donnerstag, 07.01.2016, 18.00 Uhr

Ausstellungseröffnung am in Anwesenheit der Künstlerin

06.01. – 29.03.2016

Heinrich-Böll-Bibliothek

Berlin – Aquarelle von **Eckhard Ebert**



Eckhard Ebert: Friedrich II., Unter den Linden (7), 2011, Aquarell, 41 x 59 cm

Der ehemalige Lehrer für Sport und Kunsterziehung interessierte sich schon als Kind für Sport und Bildende Kunst. Heute widmet er sich der Malerei und trifft sich einmal wöchentlich mit anderen Künstlern innerhalb des „Malkreis Mitte“ zu Porträt- und Aktmalerei nach Modellen. Zweimal jährlich unternimmt die Künstlergruppe Studienfahrten in die Landschaften Brandenburgs und Mecklenburg Vorpommerns. So entstehen zahlreiche Bilder mit Tier-, Blumen-, Landschaftsmotiven außerdem Stillleben und Werke, die der Phantasie des Künstlers entspringen als Aquarell, Pastell- und Ölmalerei oder als Zeichnung.

Stadtbibliothek Pankow, Ausstellungen

Dienstag, 19.01.2016, 10.00 Uhr | Eintritt: 3,50 € mit JKS

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Nicole Gospodarek präsentiert:

Herr Eichhorn und der erste Schnee

nach einem Kinderbuch von Sebastian Meschenmoser
Der Winter, erzählt der Bock, ist wunderschön. Es fallen Schneeflocken vom Himmel und alles wird weiß!
Herr Eichhorn hat den Winter immer verschlafen...

Dieses Mal bleibt er wach, bis die erste Flocke fällt und der Winter beginnt!
Für Menschen ab 3 Jahre.

Anmeldung: (030) 9209-0972/77



© Nicole Gospodarek

Donnerstag, 21.01.2016, 19.30 Uhr | Eintritt: 5,- €

Janusz-Korczak-Bibliothek

Vortrag mit **Berndt Marmulla**, Kriminaloberrat a. D. Polizei Berlin

Authentische Kriminalfälle spannend erzählt

Berndt Marmulla ist Autor von Büchern wie u. a. EIN MORD WIE IM KINO UND SOCKENMÖRDER. Er berichtet über spektakuläre, authentische Kriminalfälle aus der DDR, an deren Aufklärung er beteiligt war oder die von ihm rekonstruiert wurden. Im Mittelpunkt seines Vortrages stehen diesmal Sexualstraftaten.

Berndt Marmulla ist als Sachverständiger für Film und Fernsehen tätig. [ab 18 Jahre] Voranmeldung erforderlich!

Donnerstag, 28.01.2016, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

Janusz-Korczak-Bibliothek

Elektra

Musikvortrag mit **Juliane Stüfen** über die geniale Zusammenarbeit von Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal Elektra heißt Electron – Die Oper ist aufgeladen voller Energie. Mächtig strömte die Musik aus der Feder von Strauss, lies sein Herz nicht unberührt, sondern wühlte ihn auf. Hugo von Hofmannsthal war es, der Strauss mehrmals helfen musste, den Mut zu diesem Elementarereignis aufzubringen.
Elektra ist voller Liebe und Hass.

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Pankow

Pa2202-F

Freitag, 29.01.2016, 10.00 Uhr | Eintritt: 5,- / 3,50 € mit JKS-Schein

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Kindertheater: **TheaterGeist**

Das kleine Ich bin Ich

nach dem gleichnamigen Buch von Mira Lobe

Wer bist ´n Du? quakt der Frosch.
Das kleinkarierte Etwas findet einfach keine Antwort auf diese schwierige Frage.

Eine schillernde Geschichte von Einem, der auszog, um sich in Anderen zu suchen und schließlich in sich selbst findet, erzählt in Vers, Reim und Gesang für Kindergartenkinder.

Anmeldung bei Annegret Geist: (030) 447 61 04



© Annegret Geist

Stadtbibliothek Pankow, Veranstaltungen



Museum Pankow

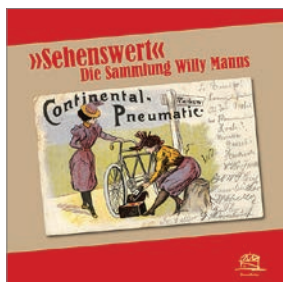
Ausstellung bis 07.02.2016

Standort Heynstraße

Sehenswert – Die Sammlung Willy Manns

Im Museum werden Postkarten aus der Sammlung des 2007 verstorbenen Sammlers Willy Manns im Original gezeigt. Die Auswahl beinhaltet die älteste Karte der Sammlung aus dem Jahre 1898 und spannt den Bogen bis zur jüngsten Ansicht aus dem Jahre 1995. Unter den Motiven

finden sich bekannte Sehenswürdigkeiten, wie Bürgerpark, Rathaus und Schloss Schönhausen, beliebte Ausflugs- und Vergnügungsorte, Ansichten einer Vorortidylle, in die sich schon die Großstadt schiebt, soziale Einrichtungen, von deren Existenz oft nur das Bild erhalten blieb. Aber auch sehr persönliche Schnappschüsse, wie beispielsweise der stolze Ladenbesitzer vor seinem Schaufenster sind zu sehen. Die Pankower und Berliner Geschichte des 20. Jahrhunderts gespiegelt in historischen Postkarten: Sehenswert.



Katalog-Cover © Museum Pankow

Ausstellung bis 03.04.2016

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, 1. OG, Raum 108

Klassentreffen –

Berliner Lebenswege 1961 - 2015

Ein Projekt des Berliner Geschichtsvereins Nord-Ost e.V. in Kooperation mit dem Museum Pankow, dem Käthe Kollwitz Gymnasium, dem DRA-Deutsches Rundfunkarchiv – gefördert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem Bezirkskulturfonds

Sonderausstellung bis 07.02.2016

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner

Natur entdecken in Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee

Eine Ausstellung des Bezirksamtes Pankow von Berlin, Amt für Weiterbildung und Kultur, FB Museum in Kooperation mit der Abteilung Stadtentwicklung

Donnerstag, 14.01.2016, 19.00 Uhr | Eintritt frei.

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Ausstellungshalle Stadtnatur-Filmfest Berlin

Im Himmel, unter der Erde



© Amélie Losier

Ein Film über den Jüdischen Friedhof Berlin-Weißensee von Britta Wauer, 2012, 90 Min.; anschließend im Gespräch: die Filmemacherin Britta Wauer und Museumsleiter Bernt Roder.

Im Norden der Stadt, versteckt in einem Wohngebiet, umgeben von Mauern und bedeckt von einem Urwald aus Bäumen, Rhododendron und Efeu liegt der Jüdische Friedhof Berlin-Weißensee. Er wurde 1880 angelegt, ist 42 Hektar groß, hat derzeit 115.000 Grabstellen, und immer noch wird auf ihm bestattet. Weder der Friedhof, noch sein Archiv sind je zerstört worden – ein Paradies für Geschichten-Sammler.

Britta Wauer und ihr Kameramann Kaspar Köpke waren immer wieder auf dem Jüdischen Friedhof und haben einen höchst lebendigen Ort vorgefunden. Menschen aus aller Welt kommen dort hin und können von jüdischer, Berliner und zugleich deutscher Geschichte erzählen, von der dieser Ort erfüllt ist.

Prenzlauer Berg-Filmreihe 2016

Der Prenzlauer Berg gehört zu den beliebtesten Kulissen, wenn es darum geht, Spielfilme in Berlin zu drehen. Seit vielen Jahrzehnten nutzen aber auch Dokumentarfilmer den Kiez als Folie, eine große Bandbreite an Filmthemen liegt vor. Das Museum Pankow zeigt in der Prenzlauer Berg-Filmreihe zehn Filme aus der Zeit von 1955 bis 2009; anschließend Gespräch: Filmemacher und Protagonisten sind eingeladen zu erzählen wie es nach Drehschluss weiter ging.

Dienstag, 19.01.2016, 20.00 Uhr | Eintritt frei.

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Aula

Zwischenzeit

Loop: **Fahrt mit dem Wartburg durch den Helmholtzkiez**, 1983

Vorfilm: **Aschermittwoch**, Regie: Lew Hohmann, 19 min, 1989

Hauptfilm: **Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann**,

Regie: Helke Misselwitz, 52 min, 1989



© DEFA-Stiftung, Heiko Koinzer

In **WER FÜRCHTET SICH VORM SCHWARZEN MANN** von 1989/90 zeigt Helke Misselwitz die harte Arbeit der Kohlenträger in der Kohlenhandlung auf der Gleimstraße. Der Film aus der Wendezeit ist heute ein Dokument der Zeitgeschichte, bildet er doch eine Arbeitswelt ab, die nahezu verschwunden ist.

Dienstag, 26.01.2016, 20.00 Uhr | Eintritt frei.

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Aula

Arbeit

Loop: **Fahrt mit der Tram 58 entlang der Greifswalder Straße**, Jan. 1990

Vorfilm 1: **Ausstellung 10 Jahre DDR**, 5 min, 1959

Vorfilm 2: **Das Stacheltier: Es geht um die Wurst**,

Regie: Harald Röbbeling, 8 min, 1955

Hauptfilm: **Rotweinrock und Lammfellmantel**,

Regie: Hannah Metten und Jan Gabber, 52 min, 2004



Waltraut Köhler mit einem Kunden © Hannah Metten und Jan Gabber

Der 2004 gedrehte Film **ROTWEINROCK UND LAMMFELLMANTEL** stellt die Kiezinstitution Waltraut Köhler vor, die mit ihrem Mann Siegfried eine Textilreinigung auf der Stargarder Straße betrieb. Der Film ist zugleich ein Rückblick auf zwanzig Jahre Arbeit und ein Abbild eines Lebensgefühls des Ortsteils.



Ausstellung bis 17.01.2016

Wolfram Adalbert Scheffler



Errichtung eines Landplatzes für Außerirdische 22.8.15

W. A. Scheffler nahm bereits in den frühen 1980er Jahren durch seine anarchische Haltung und kompromisslose Kunst eine Sonderstellung innerhalb der DDR Kunstentwicklung ein. Mit Bildern voll expressiver Ausdruckskraft traf er den Nerv seiner Generation und setzte der offiziellen Kunstauffassung in der DDR eine radikale Haltung entgegen. Diese Kompromisslosigkeit kennzeichnet sein Werk seit dem, schlug sich in einer radikalen Abkehr von den Gepflogenheiten des Kunstbetriebes nieder und machte ihn zu einem Künstler, der abseits des großen Stromes ein originäres und besonderes Werk geschaffen hat.

W. A. Scheffler Arbeit speist sich aus einem geistigen Kosmos, der durch die Auseinandersetzung mit Literatur, Philosophie und Mythologie bestimmt ist. Das Verstehen dieser Bilder und Zeichnungen resultiert jedoch weniger aus der beschreibenden Benennung eines Stoffes, als aus dem Empfinden des geistigen Raumes, der sich durch den Gegenstand hindurch aufschließt. Zeichnung ist für ihn eine Methode, Wirklichkeit zu erfassen und als Ausdruck innerer, emotionaler und sinnlicher Mitteilungen seiner selbst Form werden zu lassen.

Wolfram Adalbert Scheffler wurde 1956 in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz) geboren. 1986 verließ er das Land und ging nach Berlin (West). Bis 2007 folgten Aufenthalte in Paris, Amsterdam, Biel (CH). Er lebt heute in Berlin und Dresden. 2007 erhielt W. A. Scheffler den Hans Theo Richter-Preis der Sächsischen Akademie der Künste Dresden. Seit 2012 ist W. A. Scheffler Professor an der Hochschule für Bildende Künste Dresden.

Zur Ausstellung erschien der Katalog: W. A. Scheffler COSMOS - Malerei, Zeichnung, Fotografie; mit einem Text von Matthias Flügge, herausgegeben von der Galerie Pankow und dem Leonhardi-Museum Dresden; 15,- €

Ausstellung: 27. 01. - 28.02.2016

Marc Groeszer – Malerei

Dienstag, 26.01.2016, 19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

Galerie Pankow



20.01. - 20.03.2016

VENT – Der Maler



Figurenstudie, 1994, Pinsel, Tusche auf Papier, 29,5x20,7 cm
Privatbesitz, Berlin © VG Bild Kunst, Bonn

Dienstag, 19.01.2016,
20.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

mit
Dr. Roland März, Kunstwissenschaftler, Berlin, Kustos der Nationalgalerie i. R. und
Kathleen Krenzlin,
Leitung Galerie Parterre Berlin,
Kunstsammlung Pankow

Mit freundlicher Unterstützung
der Senatskanzlei/ Kulturelle
Angelegenheiten
Ausstellungsfonds
Kommunale Galerien

Zur Ausstellung erscheint das Arbeitsheft XI der Galerie mit einem Vorwort von Kathleen Krenzlin, Beiträgen von Roland März und Claude Keisch, sowie einem Gespräch zwischen Matthias Flügge und Hans Vent. 104 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 18,- €



Kopf VI, 1996, Acryl auf Papier, 101 x 72 cm
Privatbesitz, Berlin © VG Bild Kunst, Bonn

Galerie Parterre Berlin



Bezirksamt Pankow von Berlin

Amt für Weiterbildung und Kultur

Amtsleiter: Holger Dernbach

Danziger Straße 101, 10405 Berlin

Tel.: (030) 9 02 95 38 38 | Fax: (030) 9 02 95 38 49

Amt für Weiterbildung und Kultur